

Die Sodaverteilung.

Berlin, 1. Juli. (W. B.) Die Zentralstelle für Sodaverteilung gibt bekannt: Die bis jetzt gebildeten Verbraucherguppen haben folgende Vertrauensmänner: Chemische Industrie: Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands e. V., Berlin W. 10, Sigismundstraße 3; — Glas-Industrie: Dr. Goetze, Syndikus des Verbandes der Glasindustriellen Deutschlands, Berlin W. 30, Goebenstraße 10; Textil-Industrie: Gustav Richter, Geschäftsführer des Kriegs-Garn- und Tuchverbandes, Berlin W. 8, Mohrenstraße 10; Seifen- und Seifen-Ersatz-Industrie: Kriegsausschuß für pflanzliche und tierische Öle und Fette (Soda-Stelle), Berlin W., Unter den Linden 68; Wäscherei-Industrie: G. Plum, Stellvert. Vors. des deutschen Wäschereiverbandes, Berlin S. 33, Cuvrystraße 1; Leder-Industrie: Kriegsleder-Aktiengesellschaft, Berlin W. 8, Behrenstraße 46; Emaille-Industrie: Generaldirektor Winkler, Verein Deutscher Emaillierwerke, Berlin W., Marktgrafenstraße 48; Papier-Industrie: Direktor Hans Baber in Altdamm bei Stettin; Zuder-Industrie: Dr. Preißler, Vorsitzender des Direktoriums des Vereins der Deutschen Zuderindustrie, Berlin W. 62, Kleiststraße 32. — Der Handel hat eine besondere Vertretung. Zum Vertrauensmann ist Kaufmann Albert Morgenstern, Reichsverband der Vereinigungen des Drogen- und Chemikalienfaches Berlin, Neue Grünstr. bestellt worden.

Sodabedarfsversammlungen sind ausschließlich an die Vertrauensmänner zu richten. Formulare hierzu sind durch die Vertrauensmänner zu beziehen. Anmeldungen müssen bis spätestens den 7. jeden Monats im Besitz der Vertrauensmänner sein. Der Verkauf erfolgt nach wie vor durch die Hersteller oder durch den Handel, jedoch mit der Maßgabe, daß die Lieferungen nur bis zu dem im Verteilungsplane für die betreffenden Käufer festgesetzten Höchstbeträge erfolgen dürfen. Die Zuteilung erfolgt nur gegen vorherige Abgabe der Verpflichtungserklärung, deren Vordrucke von den Vertrauensmännern zu beziehen und gleichzeitig mit der Anmeldung den Vertrauensmännern einzureichen ist. Alles weitere ergibt sich aus den von den Vertrauensmännern zu beziehenden Vordrucken.